

V o r w o r t.

Un dich wende ich mich, der du durch Gottes Gnade auf jener Lebensstufe angekommen bist, wo der Knabe zum Jüngling, das Mädchen zur Jungfrau heraufblüht. Wie ist das Alles so mit dir gekommen? Wie nahe liegt dir jene Zeit, wo Mutterflege noch Tag und Nacht über deinem Bette wachte und des Vaters Fleiß für dein tägliches Brot bedacht war, als du noch gar nicht wußtest, was du täglich Gutes durch deiner Aeltern Hand empfindest? Wie lange ist es her, daß du zum erstenmale in das Schulhaus eintratest, und erfuhrest, daß das Kind auch etwas Anderes, Ernsteres zu thun habe, als den Tag mit Spiel und Tand zu verbringen? Immer nur kurze Zeit, obgleich mehr als die Hälfte deines bisherigen Lebens darüber vergangen ist. Und was ist während dieser Zeit alles mit dir geschehen? Und wie ist das Alles so gekommen? Und mußte das Alles eben so sein, wie sich es bis heut' in deinem Leben gestaltet hat? — Suchest du für diese Fragen Antwort, so nimm deine Bibel und öffne dein Herz zum weitem Unterrichte, den du für deinen zweiten öffentlichen Ehrentag im Hause Gottes empfangen sollst. Für deinen